

Herzberg plant Haushalt mit einer schwarzen Null

Mitglieder des Rates stimmen in ihrer Sitzung mehrheitlich für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2019.

Von Paul Beier

Herzberg. Im Mittelpunkt der Sitzung des Rates der Stadt Herzberg standen die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2019. Durch den kurz zuvor vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund bekanntgegebenen Grundbetrag für die Finanzausgleichsleistungen, der guten Steuerkraft in 2018 und weiterer Faktoren konnte das bis dato geplante Defizit auf 413.700 Euro positiv geändert werden. Damit wurde die schwarze Null erreicht.

Zu Beginn der Sitzung berichtete Fachbereichsleiterin Kerstin Bührmann über Gespräche mit dem Gesundheitsamt bezüglich Schwimmbadangelegenheiten. Das Fazit: kein Schwimmbad darf künftig ohne die erforderliche Strömungsmess- und Regeltechnik betrieben werden. Nur damit könne unter anderem der richtige Chlorgehalt überprüft werden. Für das Waldschwimmbad in Scharzfeld bedeute dies unter anderem zunächst die Durchführung eines Strömungstestes bei der Beckenreinigung im Frühjahr, so Bührmann. Stadtkämmerer Wolfgang Weippert berichtete danach über Spenden in Höhe von 4.960 Euro für den Kindergarten Wilde Wiese in Pöhlde. Sie wurden für den Schmusraum, Außenspielgeräte, eine Busfahrt und einen Standspiegel gespendet.

Wichtige Positionen bei den investiven Maßnahmen 2019

In seinem Statement zum Haushalt dankte Bürgermeister Lutz Peters den Ratsleuten für die vorausgegangenen „vernünftigen Diskussionen“. Er lobte Stadtkämmerer Wolfgang Weippert und sein Team für die „exzellente Grundlagenarbeit“. Gemeinsam habe man den Haushalt 2019 konzipiert. Dieser enthalte wichtige Positionen bei den investiven Maßnahmen wie unter anderem die Verlegung der zentralen Bushaltestelle am Finanzamt, Brandschutzmaßnahmen an allen Grundschulen, Erneuerung von Straßen, den Anbau am Kindergarten Mahnte, die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses in Lonnau, Maßnahmen am Waldschwimmbad in Scharzfeld und eine neue Drehleiter für die Ortswehr Herzberg, so Lutz Peters. Mit einem Plus von 413.700 Euro im Ergebnishaushalt habe man die ange-

„Statt in einen weinerlichen Pessimismus zu verfallen, werden wir nach vorne blicken und das Machbare möglich machen.“

Lutz Peters in der Haushaltsdiskussion

strebte „schwarze Null gut erreicht“. Dies plane man ebenfalls für die Folgejahre. Änderungen könne man aber nicht ausschließen. So könnten Ausgaben für den Brandschutz im Rathaus auf die Stadt zukommen.

Die freiwilligen Leistungen habe man wie vom Landkreis gefordert unter drei Prozent halten können. Positiv sei der Abbau der Liquiditätskredite in den beiden vergangenen Jahren von gut zwölf Millionen Euro auf rund acht Millionen Euro gewesen. Gerne hätte man noch mehr investiert, dies habe unter anderem aber die Abgabenerhöhung verhindert. Statt in einen „weinerlichen Pessimismus“ zu verfallen, werde man nach vorne blicken und das Machbare möglich machen, so Peters.

Fraktionsmitglieder nehmen Stellung zum Haushalt

In kurzen Aussagen nahmen Fraktionsmitglieder Stellung zum Haushalt. Einen „so positiven Haushalt wie den für 2019“ habe er selten erlebt, sagte Frank Heinrich (SPD). Es werde immer einen Kampf zwischen Wünschenswertem und Möglichem geben. Wichtig sei es gewesen, von dem Defizit von rund zwölf Millionen Euro runterzukommen. Dies sei gelungen. Ein Problem sei die Neuverschuldung von rund 820.000 Euro. Dies wolle die SPD aber mittragen. „Hierbei handelt es sich um Ausgaben für unsere Kinder, für die Sicherheit der Bevölkerung, den Hochwasserschutz in Lonnau und vieles andere mehr,“ sagte Heinrich.

Mathias Melzer (CDU) bezeichnete den Haushalt 2019 als „vielsprechend“. Die im Oktober noch negativen Zahlen seien jetzt zu einem positiven Ergebnis geworden, zeigte er sich erfreut. Da man nicht wissen könne, was in der nächsten Zukunft an erforderlichen investiven Ausgaben auf die

Stadt zukommen werde, werde man vorsichtig optimistisch sein. Unter anderem befürworte er auch den Erhalt des Schwimmbades Scharzfeld, so Melzer.

Es seien keine signifikanten Einsparungen mehr möglich, sagte Björn Bühring (Die Grünen/FDP). Auch er sei für den Erhalt des Freibades Scharzfeld. Reiner Plümer (AfD) schloss sich dem allgemeinen Dank an und freute sich über die problemlose Zusammenarbeit mit den Ratskollegen. Zwar seien die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit gut, eine Rezession würde aber alle treffen. Bund und Länder würden Planungen machen, die nicht bezahlbar seien, so Plümer. Über weite Strecken könne er sich mit dem vorgelegten Haushalt identifizieren. Er werde sich aber wegen einiger Planungen der Stimme enthalten.

Ratsherr Lars Lübbecke (SPD) stellte fest, dass er sich mit dem Haushaltsplan identifizieren könne, im dem auch das Projekt Waldschwimmbad berücksichtigt würde. Hierzu werde man 2019 mit dem Förderverein über ein zukunftsfähiges Konzept diskutieren. Hans-Jürgen Gückel (CDU) sagte, er sei für die Erhaltung von Werten. Dazu zähle auch das Waldschwimmbad in Scharzfeld. Ein kompletter Neubau sei aus finanziellen Gründen illusorisch. Man werde Fördermöglichkeiten für einen Umbau erörtern, müsse aber lebensnotwendige Investitionen von Wunschinvestitionen trennen, so Lutz Peters. Derzeit gäbe es Zwänge in der Mess- und Regeltechnik und der Aufsichtsnormen für das Waldfreibad in Scharzfeld. Es sei für das Waldschwimmbad Scharzfeld nach derzeitigen Ermittlungen ein jährlicher Zuschuss erforderlich, der in der Höhe der Zuschüsse für die anderen drei Freibäder liege, sagte Lorenz Bothor (CDU).

Bei der Abstimmung stimmten 20 Ratsmitglieder für den Haushaltsplan, sieben enthielten sich der Stimme. Nach der Vorstellung des Haushaltssicherungskonzeptes ermächtigte der Rat die Verwaltung zur Neuaufnahme von Krediten, sofern sie zur Finanzierung von beschlossenen Investitionsmaßnahmen erforderlich sind. Dabei wurden auch die Modalitäten Höhe, Zinsen, Tilgung Laufzeit und Auszahlung festgelegt.



FOTO: VEREIN FÜR PLATTDEUTSCH UND DORFGESCHICHTE HATTORF / RAINER STÄRFINGER

„Sternenfest“ lockt viele Besucher auf den Meierhof

Hattorf. Am zweiten Adventssonntag veranstaltete der Verein für Plattdeutsch und Dorfgeschichte Hattorf wieder ein „Sternenfest“. Der Einladung zum Meierhof folgten zahlreiche Besucher trotz des Regenwetters. In diesem Jahr wurde die Remise in einen kleinen Hobbykünstlermarkt umgestaltet und einige Sitzplätze dort und im Zelt geschaffen, damit sich die Besucher vor dem Regen schützen konnten. Einen heimeligen Platz hatte „Piet der Weihnachtspirale“ unter dem Scheundach gefunden – und viel Kinder mit ihm. Frank Bode erzählte den Kindern als Piet mit Liedern, dass er eine schöne Piratenweihnacht ausrichten soll. Dabei halfen ihm letztlich nicht nur die Kinder ihm dabei. Viele leuchtende Augen waren nach der Vorstellung zu sehen und Kinder und Erwachsene blickten auf einen schönen Nachmittag auf dem Meierhof zurück. Schon im Vorfeld wurde eine Auflage erfüllt, um in Zukunft mit der Umgestaltung des Meierhofs beginnen zu können: Es wurden mit vereinten Kräften der Mitglieder ein Stück Wiese zu einem befestigten Parkplatz umgebaut. Die Remise öffnet vor Weihnachten noch einmal die Tore am 16. Dezember von 16 bis 17 Uhr. Viele selbstgemachte Sachen wie Liköre, Marmeladen oder Dips, aber auch die letzten Bildkalender für das Jahr 2019 werden dort am Sonntag angeboten.

Konzert in Hattorfer Kirche

Die St.-Pankratius-Gemeinde lädt Sonntag ein.

Hattorf. Die St.-Pankratius-Kirchengemeinde lädt am dritten Adventssonntag um 18 Uhr zum Konzert in die Kirche ein. Der Posaunenchor unter Leitung von Elisabeth Hille, der Kirchenchor unter Leitung von André Wenauer und das Das Xperiment werden zu hören sein.

Manfred Durzik spielt die Orgel. Ferner haben die Veranstalter Überraschungsgäste mit den Initialen GGO angekündigt.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Kirchenmusik in der St.-Pankratius-Kirchengemeinde erbeten.

KOMPAKT

Termine & Notizen

TERMINE

Samstag, 15. Dezember

Kino

- Elliot, das kleinste Rentier** 12.00
- Der Grinch** 12.30, 14.30, 16.30
- Der Nussknacker & die vier Reiche** 13.30, 16.00
- Tabaluga – Der Film** 14.00
- Spider-Man: A New Universe** 15.45, 23.15
- Der Grinch (3D)** 18.15
- 100 Dinge** 18.30, 20.45
- Spider-Man: A New Universe (3D)** 18.45
- Phantastische Tierwesen 2: Grindelwalds Verbrechen** 20.15
- Bohemian Rhapsody** 21.15
- Widows – Tödliche Witwen** 23.00

Sonntag:

- Tabaluga – Der Film** 11.00, 14.00
- Elliot, das kleinste Rentier** 12.00
- Der Grinch** 12.30, 14.30, 16.30
- Der Nussknacker & die vier Reiche** 13.30, 16.00
- Spider-Man: A New Universe** 15.45, 23.15
- Der Grinch (3D)** 18.15
- 100 Dinge** 18.30, 20.45
- Spider-Man: A New Universe (3D)** 18.45
- Phantastische Tierwesen 2: Grindelwalds Verbrechen** 20.15
- Bohemian Rhapsody** 21.15

Öffnungszeiten

- Museum Schloss Herzberg** 11-16 Uhr
- Einhornhöhle** geschlossen
- Waldgaststätte Großer Knollen** 9-17 Uhr

Hattorf

Wilhelm-Busch-Stätte nach Vereinbarung, Telefon 05584/420 oder 514

Alle Angaben ohne Gewähr.

KURZ NOTIERT

Das Türchen des **Lebendigen Adventskalenders der Kirchengemeinde Wulfen** bleibt heute geschlossen. Morgen wird der Adventskalender um 17 Uhr mit dem Adventskonzert des Gospelchores und der Spielgemeinschaft „Faxe und die Tastenquäler“ fortgeführt.

Die **Weihnachtsfeier des MTV Herzberg** findet am Sonntag, 16. Dezember, ab 15.30 Uhr im Hotel Englischer Hof statt. Die Senioren, Passiven und aktiven Älteren sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen. Vorführungen, Weihnachtsgeschichten, gemeinsames Weihnachtsliedersingen sowie Überraschungen sind vorgesehen.

Der Ortsrat Pöhlde richtet am Sonntag, 16. Dezember, um 15 Uhr die **Seniorenweihnachtsfeier** im Bürgerhaus aus. Der Harzklub Pöhlde singt und es werden Weihnachtsgedichte vorgetragen, das alles bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Überraschung für die Senioren. Ein Fahrdienst ab 14.15 Uhr kann unter Telefon 0171/4164959 bestellt werden.

REDAKTION HERZBERG

Martin Baumgartner
05522-3170-310
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
herzberg@harzkurier.de

DGH-Vorplatz wird umgestaltet

Die Arbeiten sollen im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden.

Scharzfeld. Im Rahmes des Dorfentwicklungsprogrammes „Dorfregion Südharz“ wurde das Dorfgemeinschaftshaus Scharzfeld umfassend saniert, jetzt folgt die Platzgestaltung davor (wir berichteten). Von der Stadt Herzberg wurden die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben. Die Maßnahmen wurden bereits in der 48. Kalenderwoche begonnen. Die Ausbaukosten liegen bei rund 230.000 Euro. Der Bereich östlich des Gebäudes wird als Multifunktionsplatz bzw. als Schotterparkplatz gestaltet. Die Aufteilung wird durch Baumpflanzungen unterbrochen.

Vor dem Haus wird der Eingangsbereich gestalterisch gepflastert. Ein Holzpavillon wird westlich ins-

talliert. Die Arbeiten beginnen im östlichen Bereich und werden von dort aus abschnittsweise in Richtung Westen vorangetrieben, damit bei einem Wintereinbruch der Zu-

gang zum Haupteingang des Dorfgemeinschaftshauses erhalten bleibt.

Die Maßnahme soll im zeitigen Frühjahr beendet werden. ey



Der Vorplatz des DGH wird jetzt neu gestaltet.

FOTO: FRIEDEL POLLEY / HK

Hufenreuter spendet 130 Mal

DRK Herzberg verzeichnete zehn Erstspender.

Herzberg. Beim letzten Blutspendetermin in diesem Jahr gaben insgesamt 94 Menschen, darunter zehn Erstspender, ihr Blut für andere Menschen. Der DRK-Ortsverein Herzberg hatte im Bereich der Oberschule Herzberg die Blutspende organisiert. Ohne längere Wartezeiten wurden die Spender von der Registrierung über das Arztgespräch und der Blutspende zum Imbiss betreut. Hier hatten Ingeborg Teuteberg und ihr Team Snacks und Getränke vorbereitet.

Besonders oft hatten mit 130 Spenden P. Hufenreuter, mit 105 Spenden Ralf Mönning, mit 80 Spenden Christian Jacob, mit 40 Spenden Horst Misiak und mit jeweils 30 Spenden H. Behnke-Diemann und Christina Dreger-Tarnow an den



Inge Teuteberg (vorne, Mitte) und ihr Team. FOTO: PAUL BEIER / HK

Blutspendeaktionen des DRK teilgenommen. bei

Die Termine für die nächsten Blutspendeaktionen stehen bereits fest. Geplant sind sie am 18. Februar, 6. Mai, 19. August und 4. November.